



# Ägypten

## Weltgebetstag

# 2014



**EL PUENTE**  
*Partnerschaftlicher Welthandel*



## Inhalt

Weltgebetstag 2014: Ägypten	2
Die Arabische Republik Ägypten	4
Sekem	12
Ohringe von Sekem	14
Softtoys von Naturetex	16
Lebensmittel von ISIS	20
Yadawee	28
Schals von Adel Naqada	29
Glas von Khaled	36
Alabasterschalen von Khaled	50
Holzkreuze Von Hegaza	51
Zutatenverzeichnis	52



# Weltgebetstag 2014

## ÄGYPTEN

Ägypten – Das Land der Könige, Pyramiden und Götter. Die jahrtausendealte, reiche Kultur und die traditionelle Geschichte machen den besonderen Reiz Ägyptens aus. Doch nicht nur Pharaonen, Sphinx und die weiße Wüstenlandschaft stehen für das Land am Nil. Geprägt ist der diesjährige Weltgebetstag vor allem von den jüngsten Ereignissen in dem nordafrikanischen Land. Ägypten als Teil des „Arabischen Frühlings“ spielt eine wichtige Rolle für die arabische Welt. Nicht zuletzt wegen seines Bevölkerungsreichtums hat Ägypten eine große politische Strahlkraft. 2011 kam es zur Revolution. Besonders in der Hauptstadt Kairo gingen tausende Menschen unterschiedlichster Gruppierungen auf die Straße, um für Freiheit und Gerechtigkeit einzutreten. Diese Massenproteste führten im Februar desselben Jahres zum Sturz des Staatsoberhauptes Husni Mubarak. Doch die Unruhen im Land sind auch nach der Wahl der Bewegung der Muslimbruderschaft und dem späteren Sturz von Mohammed Mursi nicht verebt.

Der diesjährige Weltgebetstag unter dem Motto „Wasserströme in der Wüste“ steht ganz unter den Eindrücken der aktuellen Ereignisse und ist ein Zeichen der Solidarität für ein Volk, dessen Land sich im Umbruch befindet.

EL PUENTE hat zum diesjährigen Weltgebetstag ein umfangreiches Sortiment an fair gehandelten Produkten aus Ägypten zusammengestellt. Der exotische Geschmack von Sesam und Datteln prägt das Lebensmittelsortiment. Aber auch zahlreiche Kunsthandwerksprodukte sind Teil der Aktion. Die handgefertigten Waren spiegeln besonders durch ihre traditionelle Gestaltungsweise viel der jahrtausendealten Handwerkstradition Ägyptens wider. In unserer Broschüre zum Weltgebetstag finden Sie neben den Produkten auch umfangreiche Begleitinformationen zu Land und Leuten sowie zu den einzelnen Produzentengruppen.

Wir wünschen allen Beteiligten erfolgreiche Aktionen!

Ihr EL PUENTE-Team



# Die Arabische Republik ÄGYPTEN

Über 80 Millionen Einwohner leben in der Arabischen Republik Ägypten. Die Hauptstadt Kairo ist mit rund acht Millionen Menschen eine der größten Städte Afrikas. Kairo ist ein Zentrum von Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Nicht zuletzt wegen seines Bevölkerungsreichtums hat Ägypten in vielerlei Hinsicht einen großen Einfluss auf andere afrikanische Staaten. Neben der wichtigen Rolle, die das Land in heutiger Zeit inne hat, ist auch die 6.000 Jahre alte Kulturgeschichte ein prägender Bestandteil Ägyptens.

## Menschen in Ägypten

In Ägypten wird fast ausschließlich Arabisch gesprochen. Nur Geschäftsverhandlungen werden zuweilen auf Englisch oder Französisch geführt.

Fast 99 % der Einwohner Ägyptens sind osthamitischer Abstammung, also Ägypter oder Berber. Darüber hinaus gibt es Minderheiten von Nubiern, Sudanesen, Armeniern, Griechen, Italienern und Franzosen im Land.

Die meisten Menschen leben im Niltal, dem Nildelta oder in den Küstenregionen. Das Bevölkerungswachstum Ägyptens ist sehr hoch. Während das Land um 1800 nur etwa 2,5 Millionen Einwohner hat-

te, waren es hundert Jahre später bereits 12,5 Millionen. Im Jahr 2000 wurden insgesamt 68 Millionen Ägypter gezählt. Viele Menschen leben in Armut und diese hat sich seit dem Machtwechsel und den Unruhen des Arabischen Frühlings noch verstärkt. Ein aktueller Bericht der Welternährungsorganisation besagt, dass sich im September 2012 86 % der ärmsten Haushalte nicht mehr das Nötigste leisten konnten. Während sich die Menschen auf dem Land durch den Anbau von Nahrungsmitteln noch selbst versorgen können, ist die Armut in den Slums von Kairo am größten.

## Religion

Rund 90 % der ägyptischen Bevölkerung sind Muslime, davon folgt die Mehrzahl der sunnitischen Ausprägung. Etwa 9 % gehören der koptischen Kirche an.

Hinzu kommen kleinere Gemeinden anderer christlicher Konfessionen, die etwa 1 % ausmachen. Das Verhältnis von Kopten und Muslimen ist von immer wieder aufflammenden, gewalttätigen Auseinandersetzungen geprägt.

## Geographie und Klima

Auf rund 1 Million km<sup>2</sup> erstrecken sich Landschaften, wie sie gegensätzlicher kaum sein könnten. Die kargen und weitflächigen Wüsten stehen im Kontrast zu dem fruchtbaren Niltal. Es ist mit etwa 35.000 km<sup>2</sup> bewohnter und kultivierter Fläche die Lebensader des Landes.

Die trockenen Wüstenlandschaften sind sehr vielfältig. Im Süden Ägyptens liegt die Nubische Wüste, im Osten die Arabische Wüste und im Westen die Libysche Wüste, die zur Sahara zählt. Im subtro-



pischen Halbwüsten- und Wüstenklima gibt es große Temperaturunterschiede von Tag und Nacht. Außerdem sind die Sommer sehr heiß und die Winter mild. Während in der Wüste bis auf wenige Dornensträucher oder Akazien kaum Pflanzen zu finden sind, beleben kleine Tiere wie Skorpione, Eidechsen oder Springmäuse das trockene Land, in dem in manchen Jahren keinerlei Niederschlag fällt.

Der Nil hingegen ist voller Leben. Er erstreckt sich über 1.000 km vom Süden des Landes bis er sich im Norden von Kairo in ein 24.000 km<sup>2</sup> großes Nildelta auffächert und schließlich ins Mittelmeer mündet. Die fruchtbaren Böden an seinen Ufern werden intensiv für die Landwirtschaft genutzt. Eine natürliche Vegetation ist nur selten zu finden. Während die Mittelmeerküste sowie das Nildelta noch um die 200 mm Niederschlag

pro Quadratkilometer im Jahr erhalten, sind es bereits in Kairo nur noch 25 mm im Jahresdurchschnitt.

Der Nil spielt eine zentrale Rolle in der Wasser Ver- und Entsorgung. Das in Ägypten verwendete Wasser stammt zu über 90 % aus dem großen Fluss. Ein wachsendes Problem sind die Abwässer, die ungefiltert in den Fluss geleitet werden.

### Umwelt

Der Umweltschutz ist in Ägypten viele Jahre sehr vernachlässigt worden. Neben den ungefilterten Abwässern, die in den Nil geleitet werden, sind es auch die künstlichen Düngemittel, die die Natur stark belasten. Der Verbrauch chemischer Spritzmittel hat einen weltweiten Spitzenwert erreicht. Darüber hinaus ist die starke Luftverschmutzung in Kairo ein immer ernsteres Problem.

Experten befürchten zudem, dass sich der zunehmend ansteigende Meeresspiegel durch den Klimawandel über kurz oder lang auch stark auf den Nil auswirken wird und somit auch auf die Menschen, die an dessen Ufer leben.

### Geschichte

Ganze 6.000 Jahre ist die Geschichte des Landes alt und damit ist Ägypten vermutlich die älteste Kultur der Welt. Denn schon im Jahr 3100 v. Chr. fand die Einigung Ägyptens zu einem Staat statt. Die frühe ägyptische Geschichte mit dem Alten, Mittleren und Neuen Reich erstreckt sich von 2640 v. Chr. bis 1070 v. Chr. – also insgesamt über 1.500 Jahre. Das Alte Reich wird häufig auch als „Pyramidenzeitalter“ bezeichnet. In dieser Zeit begannen

die Ägypter mit ihren architektonischen Meisterleistungen. Das erste dieser monumentalen Bauwerke war die Stufenpyramide von Djoser bei Saqqara. Für die größte Pyramide, die in Gizeh für den

### Wussten Sie schon ...?

*Das berühmte schwarze Augen-Make-Up der alten Ägypter hatte neben der Ästhetik noch weitere Funktionen: Forscher vermuten, dass die dunkle Farbe rund um die Augen die Sonnenreflexion verminderte. Andere Wissenschaftler glauben, dass die Farbe einen bestimmten Wirkstoff enthielt, der Entzündungen entgegen wirkte.*

Pharao Cheops gebaut wurde, verwendeten die Arbeiter mehr als drei Millionen Steinblöcke.



Im Mittleren und Neuen Reich sowie in der Spätzeit folgten Fremdherrschaften und Blütezeiten mit florierendem Handel und der Erweiterung der Reichsgrenzen. Das Neue Reich von 1550 v. Chr. bis 1069 v. Chr. war eine bedeutende Zeit für Ägypten. Namhafte Herrscher wie Pharao Echnaton, seine Frau Nofretete, Tutanchamun und Ramses II regierten das Land.

In der Spätzeit wurde Ägypten Teil des Persischen Reiches. 332 v. Chr. vertrieb Alexander der Große die Perser und Ägypten wurde Teil des großen Alexanderreiches. Nach dem Tod Kleopatras gehörte Ägypten zum Römischen Reich. 630 n. Chr. tauchten islamische Eroberungsheere der Araber in dem nordafrikanischen Land auf. Sie gründeten eine Siedlung, die heute Kairo heißt. In dieser Zeit wurde der Islam zur Staatsreligion und Arabisch zur Amtssprache.

Ägypten war seitdem eine Provinz des Kalifenreiches, die für viele Jahrhunderte erst von Damaskus und später von Bagdad aus regiert wurde.

Von 1914 - 1922 machten die Engländer Ägypten zum britischen Protektorat. Das unabhängige Ägypten wurde ab 1922 als Monarchie geführt, bis der König Faruk I 1952 durch einen Staatsstreich vertrieben wurde. Gamal Abdel Nasser wurde durch den Putsch Premierminister und später langjähriger Präsident der Republik Ägypten. Im Jahr 1956 verließen die letzten englischen Truppen das Land. In den folgenden Jahren war Ägypten geprägt von der Suezkrise sowie den Anschlägen islamischer Fundamentalisten in den 90er Jahren. Von 1981 bis zum Februar 2011 regierte Präsident Husni Mubarak das Land mit einem autokratisch geprägten Regierungsstil. Nach dem Sturz Mubaraks steht das

Land heute vor einer großen Herausforderung. Der „Arabische Frühling“ und die ägyptische Revolution leiteten einen Umbruch ein, der bis heute zu andauernden Unruhen führt.

### Politik

Der Weltgebetstag Ägypten macht in diesem Jahr auf ein Land aufmerksam, das aktuell stark von politischen Unruhen geprägt ist. Die Protestbewegungen begannen im Jahr 2010. Aus verschiedenen Einzelbewegungen heraus entstand in dieser Zeit eine große Protestbewegung. Der sogenannte „Tag des Zorns“ am 25. Januar 2011 wird als Beginn der Revolution in Ägypten gesehen. Die Unzufriedenheit entzündete sich an verschiedenen Punkten. So forderten die Demonstranten demokratische Reformen sowie eine bessere soziale Absicherung. Nach fast 30 Jahren im Amt trat der damalige Präsident Husni Mubarak am 11. Februar 2011 unter den andauernden Massenprotesten zurück. Bei den Demonstrationen sind nach offiziellen Angaben 800 Menschen ums Leben gekommen. Aufgrund dieser gewalttätigen Vorgehensweise wurde Mubarak zu lebenslanger Haft verurteilt.

Im Januar 2012 folgten die ersten freien Parlamentswahlen. Die islamisch-konservative Muslimbruderschaft bzw. die „Partei für Freiheit und Gerechtigkeit“ erhielt dabei die Mehrheit der Stimmen. Da die ursprünglichen Initiatoren der



Protestbewegung die Wahl verloren, wurde davon gesprochen, dass sich der „Arabische Frühling“ in einen „Islamischen Frühling“ gewandelt habe. Im August 2012 trat dann Mohammed Mursi, der Vorsitzende der Freiheits- und Gerechtigkeitspartei, sein Amt an. Doch auch seine Amtszeit war schnell von

### Wussten Sie schon ...?

*Etwa die Hälfte der Westeuropäer sind mit Tutanchamun verwandt, aber weniger als 1 % der Ägypter. Ein Schweizer Genealogiezentrum hat herausgefunden, dass die DNA des vielleicht berühmtesten Pharaos ein bestimmtes „Gen-Muster“ aufweist, das mit jenem von 50 % der westeuropäischen Männer übereinstimmt. In Ägypten weist nur etwa 1 % der männlichen Bevölkerung dieses Genmuster auf. Die gemeinsamen Vorfahren stammen vermutlich aus dem Kaukasus oder vom Schwarzen Meer. Von dort aus gelangte das Erbgut nicht nur nach Westen, sondern bis nach Ägypten.*

Demonstrationen begleitet. Getragen wurde der Protest vor allem von jugendlichen Aktivisten der „Tamarod“-Bewegung. Arbeitslosigkeit, Inflation, Lohnkürzungen sowie die fortschreitende Islamisierung und der autoritäre Füh-



rungsstil Mursis waren die treibenden Kräfte für die Unruhen, die letztendlich dazu führten, dass Mursi am 3. Juli 2013 entmachtet wurde.

Nach dem Amtsende Mursis gibt es immer wieder gewaltsame Zusammentreffen von Mursi-Anhängern, Gegnern und Sicherheitskräften. Wann die gewalttätigen Unruhen, die immer mehr Opfer fordern, ein Ende haben werden, ist derzeit nicht abzusehen.

### Wirtschaft

Nach der Entmachtung Mubaraks ist die Wirtschaft drastisch eingebrochen. Dies wirkt sich in verschiedenen Bereichen aus. Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Ägyptens. Lange Zeit sicherten die zahlreichen Besucher über 2 Millionen Arbeitsplätze. Auf Grund des Umbruchs und der

politischen Unruhen besuchten im Jahr 2011 rund 30 % weniger Touristen das Land als im Vorjahr. Darüber hinaus ist Ägypten stark von Lebensmittelimporten abhängig. Durch die steigenden Weltmarktpreise für Grundnahrungsmittel ist die Ernährungssituation in Ägypten verhältnismäßig schlecht. Die wichtigsten Exportgüter sind Erdöl und Erdgas. Sie gehören zu den Haupteinnahmequellen des Landes.

### Frauen in Ägypten

Während die Frau im Alten Ägypten einen hohen Stellenwert genoss, veränderte sich dies über die Jahrhunderte. Schon vor der Revolution im Jahr 2011 erlebten Frauen häufig Belästigungen. Bei den politischen Unruhen des Arabischen Frühlings nahmen die Frauen eine zentrale Rolle ein. Viele von ihnen

beteiligten sich an den Demonstrationen. Sie setzten sich für Freiheit und Gerechtigkeit ein. Doch ganz besonders nach der Revolution nahm die Gewalt gegen Frauen immer mehr zu. Das Zentrum der Proteste, der Tahir-Platz in Kairo, wurde zunehmend unsicher. Es gab Gewaltübergriffe und sogar Vergewaltigungen am helllichten Tag. Vom Staatsapparat haben die Frauen in der Regel keinen Schutz zu erwarten. Doch trotz der schwierigen Umstände, gelangen die ägyptischen Frauen zu immer mehr Selbstbewusstsein und setzen sich vermehrt zur Wehr.





## Sekem

Die Organisation Sekem ist nach einer altägyptischen Hieroglyphe benannt, die die Lebenskraft der Sonne symbolisiert. Gegründet wurde Sekem bereits 1977 von Ibrahim Abouleish. Der gebürtige Ägypter verließ als junger Mann das Land, um in Österreich ein Studium der technischen Chemie und Medizin zu beginnen. Als er im Jahr 1975 eine Reise in seine alte Heimat unternahm, erschrak er über die verschmutzten Städte, schlechten Hygienebedingungen und eine Landwirtschaft, die auf Unmengen an Kunstdünger und Pestiziden setzte und somit ihre Umwelt zerstörte. Diese Umstände brachten ihn zu dem Entschluss, nach Ägypten zurückzukehren und mit der Gründung der Organisation Sekem etwas zur Verbesserung der Lebensumstände in Ägypten beizutragen. 50 km nordöstlich von Kairo begann er die bis dahin karge Wüste für die Landwirtschaft nutzbar zu

machen. Brunnen wurden gebohrt und biologischer Dünger macht den Boden seitdem fruchtbar.

Heute beschäftigt Sekem rund 2.000 Mitarbeiter. Die Organisation vereint insgesamt acht Untergruppierungen, dazu zählen auch die beiden Produktionsgruppen ISIS und Naturetex. Der Faire Handel, Umweltschutz, Gesundheit und Bildung sind die wichtigsten Säulen, auf denen die Philosophie Sekems beruht.

Für die Organisation ist es ein zentrales Argument, dass die, die den Wert erschaffen, auch eine faire Bezahlung erhalten. Daher richten sich die Preise der Rohstoffe nach den Fairtrade-Prinzipien. Außerdem setzt Sekem auf langfristige Partnerschaften mit den Lieferanten und hilft bei der Vorfinanzierung der angebauten Produkte. Ein Zusammenschluss von Mitarbeitern ist damit beauftragt Weiterbildungen hinsichtlich

der Rechte der Mitarbeiter, Gesundheits- und Sicherheitsthemen umzusetzen, die Betriebsrente zu organisieren und einen Sozialfonds für Mitarbeiter zu betreiben. Auch der Umweltschutz ist ein zentraler Aspekt. Knapp 50 km nordöstlich von Kairo wird die Wüste für biologische Landwirtschaft genutzt. Die Herstellung von Bodenfruchtbarkeit wird einzig durch biologischen Dünger erreicht.

Das Thema Bildung ist für Sekem ein weiterer, zentraler Bestandteil. So stehen den Mitarbeitern zum Beispiel 10 - 15 % der Arbeitszeit für Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung. In der eigenen Schule mit Kindergarten und Berufsbildungszentrum lernen fast 600 Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus gibt es ein medizinisches Zentrum, das nicht nur für die Mitarbeiter da ist, sondern auch die Bewohner der umliegenden Dörfer versorgt.

## Die Sekem-Stiftung

Diese gemeinnützige Einrichtung von Sekem unterstützt viele verschiedene Projekte und Einrichtungen. Dazu gehören zum Beispiel ein Kindergarten, eine Schule, eine heilpädagogische Schule und die Lehrlingsausbildung.

Des Weiteren unterstützt die Stiftung ein Krankenhaus: Die 1995 gegründete Poliklinik kümmert sich um die medizinische Versorgung der Mitarbeiter von Sekem sowie der ländlichen Bevölkerung in der weiteren Umgebung. Für die Mitarbeiter sind die Behandlungen kostenlos, Außenstehende müssen nur einen symbolischen Beitrag zahlen. Außerdem führen die Mitarbeiter der Klinik auch Aufklärungskampagnen zu verschiedenen Gesundheitsthemen durch.





### Ohrringe aus der Wüste

Neben zahlreichen anderen Projekten unterstützt die Sekem-Stiftung auch die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen. Sie finden zum Beispiel in der Herstellung von besonderen Schmuckstücken aus Nummuliten einen Arbeitsplatz. Durch diese Möglichkeit möchte die Sekem-Stiftung behinderte Menschen zur größtmöglichen Selbstständigkeit führen und als vollwertige Mitglieder in die Gesellschaft integrieren.

Die Fertigung der Ohrringe besteht aus vielen kleinen Arbeitsschritten. Zunächst werden die versteinerten Einzeller, sogenannte Nummuliten, in der libyschen Wüste gesammelt. Die Mitarbeiter mit Behinderungen übernehmen dann die Reinigung und Sortierung. Anschließend suchen sie zwei passende Einzeller aus, die zu

Ohrringen verarbeitet werden können. Die abschließende Fertigung der Ohrringe nimmt Hassan vor, der als Schmuckhersteller in 3. Generation arbeitet. „Es freut mich sehr, bei einem solchen Projekt mitarbeiten zu können, weil wir hier nicht nur inspirierende Designideen entwickeln, sondern weil damit auch Menschen gefördert werden.“

### Nummuliten

Auch Linsen- oder Münzsteine genannt. Der Name leitet sich vom lateinischen Begriff Nummulus für „kleine Münze“ her, da die scheibenförmige Gestalt der Steine an ein kleines Geldstück erinnert. Bei den Nummuliten handelt es sich um versteinerte Einzeller, die einmal in den Meeren gelebt haben. Häufig erlangten sie eine Größe von mehreren Zentimetern Durchmesser. Versteinert können sie zu besonderen Schmuckstücken verarbeitet werden.



ae1-40-001  
**Ohrringe**  
Nummulit mit Lapislazuli und Achat  
Bügel aus galvanisiertem Messing  
Länge 5 cm  
in goldenem Organza-Beutelchen  
19,90 €



ae1-40-004  
**Ohrringe**  
Nummulit mit Peridot und Amethyst  
Bügel aus galvanisiertem Messing  
Länge 5 cm  
in goldenem Organza-Beutelchen  
19,90 €



ae1-40-002  
**Ohrringe**  
Nummulit mit Amethyst  
Bügel aus galvanisiertem Messing  
Länge 5 cm  
in goldenem Organza-Beutelchen  
19,90 €



ae1-40-003  
**Ohrringe**  
Nummulit mit Peridot und Topas  
Bügel aus galvanisiertem Messing  
Länge 6 cm  
in goldenem Organza-Beutelchen  
19,90 €



ae1-40-005  
**Ohrringe**  
Nummulit mit ägyptischem Türkis  
Bügel aus galvanisiertem Messing  
Länge 5 cm  
in goldenem Organza-Beutelchen  
19,90 €



## Naturetex

Der Betrieb Naturetex gehört zu Sekem und hat sich auf die Verarbeitung von biologischer Baumwolle zu natürlichen Stoffen spezialisiert. Rund 320 Mitarbeiter sind fest in der Produzentengruppe angestellt. Sie fertigen vor allem Kinderkleidung und Spielzeug. Die hochwertige Bio-Baumwolle, die in den Produkten verarbeitet wird, wird in der Nähe des Nildeltas angebaut. Die weiteren Produktionsschritte finden alle in der Fabrik von Naturetex statt – von der Entwicklung des Designs, über den Druck und das Zuschneiden bis hin zum Nähen.

Wie alle Untergruppen von Sekem hat sich auch Naturetex dem sogenannten „Code of Conduct“ verpflichtet. Darin sind verschiedene Dinge geregelt, wie die Arbeitsstandards oder die Umweltrichtlinien, die bei der Produktion angewandt werden.

Eine besondere Pionierarbeit wurde durch den Anbau von biologischer Baumwolle in Ägypten geleistet. Auf diese Weise hat Sekem gezeigt, dass der Anbau von Baumwolle auch ohne Tonnen von Pestiziden möglich ist.



Ulfat Ali arbeitet in der Naturetex Puppenfabrik. Die 23-Jährige ist verlobt und hofft, im nächsten Jahr zu heiraten.

„Ich lebe mit meiner Familie in Abu Hammada. Jeden Morgen nehme ich den Bus, der extra von der Arbeit für uns Mitarbeiter gestellt wird. Ich verlasse das Haus um sieben Uhr und komme dann um acht bei der Arbeit an. Normalerweise arbeite ich bis fünf Uhr, häufig mache ich aber auch Überstunden. Wenn ich nach Hause komme, esse ich mit meiner Familie zu Abend. Wir sitzen dann zusammen und reden. Wenn es viel zu tun gibt, nehme ich manchmal Arbeit mit nach Hause. Ich mag meine Arbeit. Mir gefällt es, etwas mit meinen Händen zu erschaffen und ich mag die Vorstellung, dass wir etwas produzieren, das den Menschen in Deutschland gefällt. Es ist fast, als würde ich selbst dorthin reisen. Mein Einkommen ist ziemlich gut. Seit mein Vater gestorben ist, braucht meine Familie das Geld. Ich hoffe, dass ich bald heiraten werde. Gleichzeitig möchte ich unbedingt meine Arbeit hier fortsetzen. Ich war zuvor schon einmal verlobt, aber ich musste die Verlobung lösen, weil die Familie meines Verlobten nicht akzeptieren konnte, dass ihre Schwiegertochter arbeiten geht. Ich mag aber was ich tue und glaube, dass es gut ist, sein eigenes Einkommen zu haben. So habe ich ein anderes Mitspracherecht und Ansehen in der Familie.“





ae1-90-005  
**Stoffpuppe „Zwerg“**  
100% Bio-Baumwolle  
weiß, orange  
Länge 14 cm  
9,90 €



ae1-90-003  
**Stoffpinguin**  
100% Bio-Baumwolle  
schwarz, weiß, rot  
Länge 10 cm  
9,90 €



ae1-90-010  
**Stoffkamel**  
100% Bio-Baumwolle  
verschiedene Designs  
11 x 14 cm  
14,90 €



ae1-90-002  
**Stoffente**  
100% Bio-Baumwolle  
weiß  
Länge 15 cm  
9,90 €



Schnuffel-  
tuch

ae1-90-004  
**Stoffpuppe „Clown“**  
100% Bio-Baumwolle  
weiß, grau mit roter Mütze  
Länge 27 cm  
10,90 €





## ISIS

Der Lebensmittelbetrieb ISIS gehört zu Sekem und stellt ein umfangreiches Sortiment her, das vor allem aus vollwertigen Produkten ohne künstliche Zusatzstoffe besteht. Alle Rohstoffe, die bei ISIS verarbeitet werden, stammen von ägyptischen Bauern, die ihre Produktion auf biologischen Anbau umgestellt haben. Auch das Verpacken wird selbst vorgenommen, so dass die gesamte Wertschöpfungskette im Land verbleibt. Etwa 290 Angestellte können so fest beschäftigt werden.

ISIS bezahlt den Mitarbeitern nicht nur faire Löhne. Sie profitieren auch von einer Krankenversicherung, geregelten Arbeitszeiten und regelmäßigen Trainings in verschiedenen Bereichen. Faire Arbeitsbedingungen sind bei ISIS nicht nur für die eigenen Angestellten, sondern auch für die Zulieferer von zentraler Bedeutung. Die meisten Gewürze und Kräuter bezieht ISIS von einem weiteren Teil der Sekem-Initiative: Lotus.

## Kulinarisches aus Ägypten

In Ägypten kommen vor allem vegetarische Gerichte auf den Teller. Bohnen, Reis, Getreide und dazu Gemüse gibt es häufig. Fladenbrot, Baladi genannt, wird zu den meisten Mahlzeiten gereicht. Während Fleisch nur zu besonderen Gelegenheiten gegessen wird, gibt es häufig Spezialitäten aus dem Meer. Als Nationalgericht gilt „Foul-Medames“, ein kräftiger Bohneneintopf.

Die hohen Umweltstandards beziehen sich nicht nur auf die Produkte aus biologischem Anbau. ISIS ist auch in anderen Bereichen um ökologische Nachhaltigkeit bemüht. So wird zum Beispiel darauf geachtet, den Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten.

In Ägypten sind die Produkte von ISIS sehr beliebt. Ein Teil der Gewinne von ISIS fließt in die Sekem-Stiftung, die verschiedene soziale, kulturelle und Bildungseinrichtungen unterstützt.



**BIO** ae1-10-001  
**Sesamriegel mit Honig**  
 27 g, 3 Riegel à 9 g  
 0,70 €



**BIO** ae1-10-002  
**Sesamriegel mit Orange**  
 27 g, 3 Riegel à 9 g  
 0,70 €



**BIO** ae1-10-003  
**Sesamriegel mit Schwarzkümmel**  
 27 g, 3 Riegel à 9 g  
 0,70 €





### Sesam

Sesam ist vermutlich eine der ältesten Ölpflanzen der Welt. Er stammt ursprünglich aus Indien und Teilen Afrikas. Die Samen stecken in Kapseln, die erst nach der Ernte und Nachreifung aufplatzen und die Körner freigeben. Schon vor Christus wurde Sesam in Ägypten verzehrt und ist bis heute ein fester Bestandteil der ägyptischen Küche. Das süßliche Nussaroma verfeinert viele Speisen. So ist zum Beispiel Tahina in den arabischen Ländern sehr beliebt. Tahina ist eine Paste aus feingemahlenden Sesamkörnern und wird neben den Kichererbsen als Grundzutat für „Hummus“ verwendet. Aber auch als Dip oder Zutat für Suppen ist Tahina beliebt.



**BIO** ae1-10-004

### Sesamriegel

135 g, 5 Riegel à 27 g

Geschmacksrichtungen:

Orange, Schwarzkümmel und Honig

3,50 €



**BIO** ae1-10-006

### Datteln im Palmblattkorbchen

mit Erdnüssen gefüllt

250 g

5,50 €



**BIO** ae1-10-005

### Datteln im Palmblattkorbchen

kernlos

250 g

4,90 €





**BIO** ae1-10-007  
**Datteln**  
 kernlos  
 150 g  
 2,95 €

### Datteln aus Ägypten

Die Dattel ist eine der ältesten, kultivierten Pflanzen der Welt. Schon einige Jahrtausende vor Christus wurde die Dattelpalme und deren süße Frucht von den Menschen genutzt. In früheren Zeiten dienten die getrockneten Früchte Karawanen als Energiespender. Die Datteln lieferten viele wichtige Nährstoffe auf den anstrengenden, langen Reisen. Die Dattelpalme ist recht anspruchslos und wächst vor allem in trockenen Gegenden. Die Araber sagen: „Mit den Füßen im Wasser und dem Kopf in der sengenden Hitze, so gedeiht sie am besten.“ Lediglich in der Zeit, in der die Früchte entstehen, braucht die Pflanze viel Wasser. Zudem kann sie bis zu 100 Jahre Früchte tragen. Diese entstehen jedoch nur alle zwei Jahre aus den befruchteten Blüten. Die von ISIS verarbeiteten Datteln stammen aus den west-ägyptischen Oasen, wie der Oase Baharya. Aus den Palmblättern werden zusammen mit Reisstroh die dekorativen Körbe (siehe Seite 21) geflochten.

## Rezept



### Süßer Nachtisch mit ägyptischen Datteln

*Einfach und schnell gemacht*

2 Bananen  
 250 g EL PUENTE Datteln  
 200 ml Sahne  
 etwas Salz

Zuerst müssen die Datteln in Hälften und die Bananen in Scheiben geschnitten werden. In kleinen Gläsern jeweils abwechselnd Bananen und Datteln schichten. Anschließend die Sahne halb steif schlagen, mit einer Prise Salz verfeinern und über die Obstschichten geben. Danach die Gläser über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. Da die Bananen und Datteln bereits viel Fruchtsüße enthalten, ist weiterer Zucker nicht unbedingt nötig. Naschkatzen können die Sahne aber noch mit etwas Zucker verfeinern.



**Kräutertees**

**Tee in Ägypten**

Kein geselliges Beisammensein ohne Tee – ob zur Begrüßung, zum Plausch oder bei Geschäftsessen, stets wird in Ägypten ein kleines Glas mit heißem Tee serviert. Als ein Zeichen der Wärme und Gastfreundschaft, sollte es nie abgelehnt werden. Viele verschiedene Teevarianten sind in Ägypten beliebt. Schwarzer Tee wird zum Beispiel sehr stark und mit viel Zucker getrunken. Karkadeh,

ein Tee aus Hibiskusblüten, wird den ganzen Tag über genossen und Tee mit Pfefferminze ist besonders wegen seiner erfrischenden Wirkung beliebt.



**BIO** ae1-12-020  
**Kräutertee „Fruity Mint“**  
 80 g  
 3,59 €



**BIO** ae1-12-010  
**Kräutertee „Sunny Mint“**  
 60 g  
 3,59 €

**Fruity Mint**

Ausgewählte Kräuter und Früchte sowie ein feines Minzaroma machen diese Teemischung zu einem mild-fruchtigen Geschmackserlebnis.

**Sunny Mint**

Eine ausgewogene Kräutermischung mit einem kräftigen Pfefferminz- und Kamillearoma, untermalt von dezenter Süße.



**BIO** ae1-12-100  
**Zitronengraste**  
 100 g  
 2,79 €



**BIO** ae1-12-320  
**Kamillente**  
 40 g  
 2,29 €



## Yadawee

„Handgemacht“ – das bedeutet der Name Yadawee übersetzt. Und genau dies zeichnet die hochwertigen Produkte der ägyptischen Produzenten aus. Im Jahr 2003 gegründet, setzt sich Yadawee seitdem dafür ein, die althergebrachten Techniken und damit das vielfältige ägyptische Kunsthandwerk zu erhalten. Dabei spielt auch die Qualität der Produkte eine zentrale Rolle. So bietet die Organisation regelmäßige Trainings an, um die Produzenten zu Themen wie Design, Messen, Preiskalkulationen oder Qualitätskontrolle weiter zu schulen. Außerdem setzt sich Yadawee für die Förderung der Frauen ein, um die Prinzipien der Geschlechtergleichheit zu vermitteln und aktiv zu leben.

Darüber hinaus stehen für Yadawee ökologische Aspekte im Mittelpunkt. So werden beispielsweise so viele recycelte und natürliche Materialien im Produktionsprozess verwendet, wie nur möglich. Insgesamt arbeitet Yadawee mit 10 Produzentengruppen und so mit rund 100 ägyptischen Kunsthandwerkern zusammen. Die Produzenten profitieren von fairen Preisen für ihre Waren und von guten Arbeitsbedingungen. Neben dem Export verkaufen die Kunsthandwerker ihre Produkte vor allem an Touristen. Doch durch die weltweite Finanzkrise und die Revolution in Ägypten musste Yadawee starke Umsatzeinbrüche verzeichnen.

## Schals aus Naqada

Das am Nil gelegene Dorf Naqada ist seit Jahrhunderten bekannt für seine Webkultur. Hier stellt eine Webergruppe auch heute noch Schals auf traditionelle Weise her. Die rund 20 Produzenten arbeiten von zu Hause aus. Für ihre Arbeit benutzen sie große Handwebrahmen, wie sie schon zu den Zeiten der Pharaonen gebraucht wurden. Die Rohmaterialien werden gemeinsam beschafft. So stammt die Baumwolle, aus der die Schals gewebt werden, aus dem nahe gelegenen ägyptischen Dorf Akhmeem. Naqada war in der Vergangenheit besonders für die Fertigung von hochwertigen Ferkas bekannt. Diese langen Schals, die ähnlich wie Saris getragen werden, haben ihren Ursprung bereits zu Zeiten der Pharaonen. Heute werden die Ferkas in besonderen Designs und Farben vor allem von sudanesischen Frauen getra-

gen. Als aber der Bürgerkrieg im Sudan ausbrach, traf das auch die Kunsthandwerker von Naqada, die ihre Waren kaum mehr verkaufen konnten. Die Weber versuchten daraufhin vor allem Schals für die Touristen zu produzieren. Der Export der Produkte und die Vermarktung über den Fairen Handel sind daher für die Produzenten besonders wichtig. Durch die bessere Bezahlung konnten bereits einige Produzenten neue Häuser bauen, die nicht mehr Lehm, sondern stabilen Zement oder Beton als Basis haben. Trotz der Vorteile des Fairen Handels gibt es auch in Naqada immer weniger Menschen, die die Kunsthandwerkstradition fortführen. Die Kinder der Weber ergreifen andere Berufe, weil der traditionelle Beruf für sie kaum mehr Perspektiven bietet.





Adel Habashi arbeitet noch an dem Handwebrahmen, den er von seinem Vater geerbt hat. In aufwendiger Handarbeit webt er Schals oder Ferkas. „Das Weben war für mich schon immer viel mehr als nur ein Beruf. Ich bin in Naqada, einem Dorf in der Nähe von Luxor, aufgewachsen. Fast alle aus meiner Familie lernten das Kunsthandwerk“, erklärt er. Habashi ging zur Schule und machte eine Berufsausbildung als Geflügelzüchter. Aber seine Liebe zur Weberei war so groß, dass er seinen erlernten Beruf nicht mehr ausüben wollte und stattdessen anfang, als Weber zu arbeiten.

Sowohl Habashi als auch seine Frau benutzen noch den traditionellen Handwebrahmen. Nur noch wenige Familien in Naqada arbeiten als Kunsthandwerker. In Anbetracht des unstillen Einkommens eines Kunsthandwerkers ist Habashi besonders glücklich, dass er

als Vater zweier Kinder die Möglichkeit hatte, Schulgeld zu bezahlen. „Ich hätte das Handwerk gerne an meine Kinder weitergegeben – aber beide haben sich für einen anderen Beruf entschieden“, erklärt Habashi.

„Ich bin froh über die Zusammenarbeit mit Yadawee. Die Organisation hat mir geholfen, meine Kreativität weiterzuentwickeln. Ich erarbeite nun neue Designs und kombiniere andere Farben, während ich gleichzeitig die alten Techniken und Geräte für das Weben verwende“, erzählt Habashi. Auf diese Weise haben die Schals eine einzigartige Qualität und besondere Designs. Und das hat sich bezahlt gemacht. Durch den Verkauf seiner Schals über den Fairen Handel erhält er eine bessere Bezahlung, die es ihm ermöglicht, seine Familie zu unterstützen. Habashi hofft, dass sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Weber irgendwann ändern werden. Auf diese Weise könnte auch jungen Menschen die Angst genommen werden, das Kunsthandwerk zu erlernen und fortzuführen.



ae2-70-001

**Schal**

100% Baumwolle

rot

160 x 45 cm

21,90 €



ae2-70-002

**Schal**

100% Baumwolle

blau

160 x 45 cm

21,90 €



ae2-70-003  
**Schal**  
 100% Baumwolle  
 dunkle-bunte Töne, gestreift  
 160 x 45 cm  
 21,90 €



ae2-70-028  
**Schal**  
 100% Viskose  
 Schwarz-Lila-Töne, gestreift  
 160 x 45 cm  
 15,90 €



ae2-70-026  
**Schal**  
 100% Viskose  
 Türkis-Grün-Töne, gestreift  
 160 x 45 cm  
 15,90 €

ae2-70-027  
**Schal**  
 100% Viskose  
 verschiedene Farben, gestreift  
 160 x 45 cm  
 15,90 €



ae2-70-004  
**Schal**  
100% Baumwolle  
blau-schwarz-kariert  
160 x 45 cm  
23,50 €

ae2-70-005  
**Schal**  
100% Baumwolle  
rosa-schwarz-kariert  
160 x 45 cm  
23,50 €



ae2-70-021  
**Schal**  
100% Viskose  
lila  
160 x 45 cm  
15,90 €

ae2-70-023  
**Schal**  
100% Viskose  
koralle  
160 x 45 cm  
15,90 €

ae2-70-022  
**Schal**  
100% Viskose  
schwarz  
160 x 45 cm  
15,90 €



ae2-70-031  
**Schal**  
100% Viskose  
schwarz-grau-weiß-kariert  
200 x 60 cm  
24,90 €





ae2-70-024  
**Schal**  
 100% Viskose  
 Lila-Töne, gestreift  
 160 x 45 cm  
 15,90 €



ae2-70-025  
**Schal**  
 100% Viskose  
 Grün-Blau-Töne, gestreift  
 160 x 45 cm  
 15,90 €



ae2-70-032  
**Schal**  
 100% Viskose  
 bunt-kariert  
 200 x 60 cm  
 24,90 €



## Glashandwerk in Ägypten

Die Handwerkskunst mit Glas hat in dem nordafrikanischen Land eine lange Tradition. Die ersten von Menschen bearbeiteten Glasprodukte wurden in Ägypten gefunden. Die Perlen und Schmuckstücke stammen etwa aus der Zeit um 3.000 v. Chr. Die meisten von ihnen sind dunkelblau oder türkis eingefärbt. Auf diese Weise sollten sie an Steine wie Lapislazuli oder den Türkis erinnern. Lange gab es in der ägyptischen Sprache keine Bezeichnung für Glas. Die Schmuckstücke wurden „Künstlicher Lapislazuli“ oder „Künstlicher Türkis“ genannt. Dabei wurden die Glasperlen keineswegs als schlechte Immitationen der wertvollen Steine wahrgenommen, sondern als hohe Handwerkskunst geschätzt. Auch heute

noch werden die traditionellen Farben häufig für Glasprodukte verwendet. Später wurden in Ägypten auch Gefäße aus Glas hergestellt, die vor allem der Aufbewahrung von Salben, Parfümen, Ölen oder Augen-Make-Up dienen.



**R**

ae2-22-003  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 türkis  
 14 x 20 cm  
 19,90 €



**R**

ae2-22-004  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 braun  
 15 x 29 cm  
 19,90 €





## Glasprodukte von Khaled & Gamal

Die Produzentengruppe Khaled gibt es bereits seit 100 Jahren. Seit 2009 arbeitet sie mit der Organisation Yadawee zusammen. Fünf Personen stellen in der Werkstatt in Kairo Vasen, Gläser und Karaffen in aufwendiger Handarbeit her. Die Produkte werden vor allem in lokalen Tourismus-Geschäften verkauft. Für die Herstellung der Vasen wird überwiegend recyceltes Glas verwendet. Die Kunsthandwerker schmelzen es zunächst ein und entnehmen dann eine Portion des Rohglases, um sie im Schmelzofen zu erhitzen. Mit Hilfe verschiedener Werkzeuge wird das Glas solange bearbeitet und immer wieder erhitzt, bis es die gewünschte Form erhält. Die filigranen Parfümflakons stammen von der Gruppe Gamal. Für die Herstellung der aufwendig verzierten Fläschchen benötigen die Kunsthand-

werker viel Geschick. Mit Hilfe eines Bunsenbrenners werden lange Glasröhren erhitzt und auf diese Weise formbar gemacht. Um dem Flakon seine Grundform zu geben, bläst der Kunsthandwerker zunächst in das Glasrohr, so dass eine Blase entsteht. Diese Grundform wird mit Hilfe des Bunsenbrenners bearbeitet und detailreich verziert.



**R**

ae2-22-002  
**Blumenvase**  
recyceltes Glas  
weiß  
19 x 12 cm  
**18,90 €**



**R**

ae2-22-001  
**Blumenvase**  
recyceltes Glas  
grün  
14 x 20 cm  
**19,90 €**



ae2-22-003, siehe Seite 37



**R**

ae2-22-010

**Blumenvase  
mit kleinem Henkel**

recycltes Glas

weiß

15 x 23 cm

29,90 €



**R**

ae2-22-012

**Blumenvase mit Henkeln**

recycltes Glas

braun

24 x 18 cm

24,90 €



R

ae2-22-011  
**Karaffe mit 4 kleinen Gläsern**  
 recyceltes Glas  
 türkis  
 Karaffe: 14 x 20 cm  
 Gläser: 7 x 11 cm  
 59,00 €



R

ae2-22-015  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 türkis  
 9 x 6 cm  
 6,50 €

R

ae2-22-016  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 weiß  
 9 x 6 cm  
 6,50 €





**R**

ae2-22-014  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 weiß  
 15 x 9 cm  
 12,50 €

**R**

ae2-22-005  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 weiß  
 8 x 24 cm  
 16,90 €

**R**

ae2-22-013  
**Blumenvase**  
 recyceltes Glas  
 weiß  
 7 x 18 cm  
 14,90 €





R

ae2-22-017

**Blumenvasen mit Henkel, 3er Set**

an Kordel aufgehangen

recycltes Glas

dunkelblau, grün und olivgrün

15 x 11 cm, 10 x 9 cm, 11 x 7 cm

39,90 €



R

ae2-22-006

**Blumenvase**

recycltes Glas

weiß

19 x 15 cm

19,90 €



R

ae2-22-007

**Blumenvase**

recycltes Glas

weiß

7 x 11 cm

9,90 €



R

ae2-22-008

**Blumenvase**

recycltes Glas

türkis

7 x 11 cm

9,90 €



R

ae2-22-009

**Blumenvase**

recycltes Glas

grün

8 x 27 cm

19,90 €



ae2-22-201  
**Parfumflakon „Orient“**  
 verziertes Glas, mundgeblasen  
 blau/gold  
 H 15 cm mit Verschluss  
 Ø 4 cm für ca. 50 ml Inhalt  
 7,90 €



ae2-22-202  
**Parfumflakon „Wunderlampe“**  
 verziertes Glas, mundgeblasen  
 glas/gold/rot  
 H 13 cm mit Verschluss, B 11 cm  
 Ø 5 cm für ca. 50 ml Inhalt  
 7,90 €



ae2-22-200  
**Parfumflakon „Harlekin“**  
 verziertes Glas, mundgeblasen  
 glas/rot/gold/blau  
 H 15 cm mit Verschluss  
 Ø 5 cm für ca. 50 ml Inhalt  
 7,90 €



ae2-22-203  
**Parfumflakon „Kamel“**  
 verziertes Glas, mundgeblasen  
 glas/gold/rot  
 H 9 cm mit Verschluss, B 4 cm  
 Ø 2 cm für ca. 15 ml Inhalt  
 5,90 €



### Alabaster

Die Kunsthandwerker der Gruppe Taha Ibrahim verarbeiten Alabaster zu Schalen und anderen Gefäßen.

Die Verarbeitung des Gipsgesteins hat in Ägypten eine lange Tradition. Vermutlich leitet sich auch der Name von der oberägyptischen Stadt Alabastron ab. Schon vor 2.000 Jahren wurde Alabaster in Ägypten auf verschiedene Weise ge-

nutzt, vor allem aber um daraus Vasen, Gefäße oder Schalen herzustellen. Eine Haut wie Alabaster war auch ein Schönheitsideal, so dass die Ägypterinnen Puder, Cremes und Salben verwendeten, die rosafarbenen Alabasterstaub enthielten. Aber auch die Gefäße für die Kosmetikprodukte waren aus dem Gipsstein.



ae2-20-002  
**Schale**  
Alabaster  
20 x 5,5 cm  
36,90 €

ae2-20-001  
**Schale**  
Alabaster  
15 x 4,5 cm  
24,90 €

### Holzkreuze aus Hegaza

Hegaza ist ein kleines Dorf im Süden von Ägypten in der Nähe von Luxor. Die Einwohner arbeiten schon seit vielen Generationen als Kunsthandwerker und stellen verschiedene Produkte aus Holz her. Besonders große Schreinerarbeiten wie Türen, Fenster, Bänke oder Möbel werden in aufwendiger Handarbeit und

mit traditionellen Techniken hergestellt. Dabei verwenden die Produzenten verschiedene lokale Hölzer, unter anderem auch Rosenholz, englisch auch „Indian Rose Tree“ genannt. Eine Holzart, die von den Briten von Indien nach Ägypten gebracht wurde. Die Bäume wachsen in der Region von Luxor und Aswan und damit in unmittelbarer Nähe zu den Werkstätten der Kunsthandwerker.



ae2-40-001  
**Geschwungenes Holzkreuz**  
Rosenholz mit schwarzem Lederband  
3,8 x 2,3 cm  
6,75 €



ae2-40-002  
**Gerades Holzkreuz**  
Rosenholz mit schwarzem Lederband  
4 x 2,3 cm  
5,25 €



## Zutatenliste

ae1-10-001

### Sesamriegel mit Honig

**Zutaten:** Sesam<sup>o\*</sup>, Rohrzucker<sup>o\*</sup>, Honig<sup>o\*</sup> (10%)

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 100%

ae1-10-002

### Sesamriegel mit Orange

**Zutaten:** Sesam<sup>o\*</sup>, Rohrzucker<sup>o\*</sup>, Honig<sup>o\*</sup>, Orangenöl\* (0,2%)

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 99,8%

ae1-10-003

### Sesamriegel mit Schwarzkümmel

**Zutaten:** Sesam<sup>o\*</sup>, Rohrzucker<sup>o\*</sup>, Dattelsirup<sup>o\*</sup>, Schwarzkümmel<sup>o\*</sup> (0,45%), Vanille<sup>o\*</sup>

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 100%

ae1-10-006

### Datteln im Palmblattkorbchen mit Erdnüssen gefüllt

**Zutaten:** Datteln<sup>o\*</sup>, Erdnüsse<sup>o\*</sup> (20%)

Kann Spuren von anderen Nüssen enthalten.

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 100%

ae1-12-010

### Sunny Mint, Kräutertee

**Zutaten:** Pfefferminze<sup>o\*</sup>, Zitronengras<sup>o\*</sup>, Kamille<sup>o\*</sup>, Krauseminze<sup>o\*</sup>, Anis<sup>o\*</sup>, Süßholz<sup>o\*</sup>, Orangenschale\*, Ringelblume<sup>o\*</sup>

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 95%

ae1-12-020

### Fruity Mint, Kräutertee

**Zutaten:** Hagebutte\*, Krauseminze<sup>o\*</sup>, Süßholz<sup>o\*</sup>, Hibiskus<sup>o\*</sup>, Orangenschale\*, Ringelblume<sup>o\*</sup>

<sup>o</sup>aus kontrolliert biologischem Anbau

<sup>o</sup>Fair-Handelsanteil: 63%

## Die EL PUENTEStiftung stellt sich vor

Die EL PUENTEStiftung für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurde am 28. September 2002 im Rahmen der Fairen Woche in Hildesheim unter der Schirmherrschaft von Bischof Homeyer und Landessuperintendent Gorka, mit einem Stiftungskapital von 50.000 € gegründet. Im Frühjahr 2002 wurde sie durch die Bezirksregierung Hannover anerkannt und vom Finanzamt Hildesheim mit dem Status der Gemeinnützigkeit versehen. Somit konnte die Stiftung zum 1. Juli 2002 ihre Arbeit aufnehmen.

Das erklärte Ziel der Stiftung gemäß der Präambel ihrer Satzung ist es, „das Bewusstsein der Menschen in der Bundesrepublik Deutschland für die Belange der ‚Entwicklungsländer‘ zu erweitern, indem sie entwicklungspolitische Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit fördert“. Dabei soll eine Perspektive eröffnet werden, die es erlaubt, die Probleme dieser Länder nicht mehr nur aus der voreingenommenen Sicht der Industrieländer wahrzunehmen.

Die EL PUENTEStiftung unterstützt eine eigenständige und nachhaltige Entwicklung, die sich ausschließlich dem Wohl der betroffenen Bevölkerung verpflichtet weiß und nicht an den Bedürfnissen der Industrienationen ausgerichtet ist. Einen förderungswürdigen Schwerpunkt der Stiftung bildet somit der partnerschaftliche Handel der alternativen Handelsorganisationen, da für eine nachhaltige Entwicklung die Änderung der Weltwirtschafts- und Handelsordnung eine unerlässliche Voraussetzung ist.

Die Gründung der Stiftung soll gewährleisten, dass die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, die bisher vom EL PUENTE e.V. geleistet wurde, jederzeit unabhängig von dessen wirtschaftlicher und personeller Lage fortgeführt werden kann.

Der Stiftungsvorstand hat beschlossen, einen Teil der Ausschüttungen aus den Erträgen des derzeitigen Stiftungskapitals von ~ 600.000 € gezielt für den Informationsteil dieser Broschüre zum Weltbetstag der Frauen vorzunehmen.

Verstärkt fördert die EL PUENTE Stiftung Veranstaltungen von Weltläden, Kirchengemeinden, Frauengruppen und nachhaltigen Schülerfirmen zur entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Durch Zustiftungen (Mindestbetrag 1.000 €) kann das Stiftungskapital erhöht und die Zukunft der Stiftung gesichert werden. Stifter wirken selbstverständlich bei der Geschäftspolitik der Stiftung mit. Sie werden einmal im Jahr zu den Stifterversammlungen eingeladen.



## EL PUENTEStiftung für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Der steuermindernde Höchstbetrag für Stiftungen beträgt jährlich 20.450 €.

Spenden für die Stiftung müssen zeitnah ausgegeben werden und fließen somit in aktuelle Projekte. Für alle Beiträge sind die üblichen Steuerabschreibungen für Stifter und Spender möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Kurt Warmbein**  
Körnerstr. 51  
31141 Hildesheim  
Tel.: 05121-84574  
Fax: 05121-84575

[stiftung@el-puente.de](mailto:stiftung@el-puente.de)



Foto: Tim Dirven

## Impressum

### Herausgeber:

EL PUENTE GmbH  
Lise-Meitner-Str. 9  
D-31171 Nordstemmen  
Telefon: 05069 - 34 89 0  
Telefax: 05069 - 34 89 28  
[info@el-puente.de](mailto:info@el-puente.de)  
[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)

### Redaktion:

Anna-Maria Ritgen,  
EL PUENTE GmbH

### Gestaltung:

Designwerkstatt Hildesheim

Der Druck dieser Broschüre wurde von der EL PUENTE Stiftung unterstützt.

# EL PUENTE

EL PUENTE ist eine Organisation des partnerschaftlichen Handels. Als „Brücke“ (so die deutsche Übersetzung des spanischen Namens) zwischen Nord und Süd will EL PUENTE dazu beitragen, die Kluft zwischen den reichen und den sogenannten Entwicklungsländern zu verringern.

EL PUENTE unterstützt und fördert Kleinbetriebe und Kooperativen in Afrika, Asien und Lateinamerika durch den Import und Vertrieb ihrer Produkte in Deutschland und Europa. Die direkte Zusammenarbeit eröffnet unseren Partnern Chancen, sich auf dem internationalen Markt zu gerechteren Bedingungen zu behaupten und dadurch bessere Lebensperspektiven für sich und ihre Familien zu erreichen.

Begleitend zum Warenhandel betreibt EL PUENTE entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit. Unser Anliegen ist es, anhand der Produkte Strukturen des weltwirtschaftlichen Unrechts aufzuzeigen und den kulturellen Austausch zu fördern. Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Lebensweisen und Werten soll Anstöße geben, unsere Rolle als Menschen einer Welt zu bedenken – einer Welt, in der unser Wohlstand von der Armut der sogenannten Entwicklungsländer abhängt.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der EL PUENTE GmbH (Auszug)

### Lieferbedingungen

EL PUENTE übergibt die Waren ab Lager Nordstemmen. Die Zustellung erfolgt ab einem Rechnungswert von 250 € frachtfrei. EL PUENTE wählt hierfür den günstigsten Weg.

Offensichtliche Warenmängel oder Fehlmengen sind unverzüglich (innerhalb von 8 Tagen) schriftlich mitzuteilen. Transportschäden sind bei Erhalt der Ware durch den Zusteller zu bestätigen. Kleine Abweichungen in Größe, Farbton und Verarbeitung können nicht immer vermieden werden. Für nicht offensichtliche Mängel gilt die gesetzliche Regelung. Die Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der EL PUENTE GmbH.

### Preise

#### Empfohlene Endverkaufspreise

Die aufgeführten Preise sind empfohlene Endverkaufspreise und dienen als Kalkulationshilfe.

Eine Mindestabnahmemenge besteht nicht.

#### Großhandelspreise

Wiederverkäufer erhalten Preisnachlässe auf den empf. VK entsprechend der Kundengruppe, abhängig vom Nettoumsatz bei EL PUENTE im Geschäftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. Bei Lebensmitteln und Kaffee sind Verpackungseinheiten angegeben. Wenn Sie weniger als die angegebenen Verpackungs-

einheiten bestellen (Minderungen), erhalten Sie auf Lebensmittel 10% weniger Rabatt und auf Kaffee 5% weniger Rabatt. Eine Mindestabnahmemenge besteht nicht, jedoch berechnen wir bei einem Rechnungswert unter € 100,- eine Bearbeitungsgebühr von € 5,-.

### Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt ohne Abzug zu begleichen. Bei der Erteilung von Bankeinzug gewähren wir 2% Skonto. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen und die durch die Mahnungen entstehenden Kosten zu berechnen.

### Bestellung

Bestellungen können Sie per Post, E-Mail, Fax sowie im Online-Shop unter [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de) aufgeben.

Alle Größenangaben sind circa-Angaben. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Die Wiedergabe von Farben ist nicht verbindlich.

Stand Dezember 2013

Die vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Verbraucher und Wiederverkäufer erhalten Sie bei der EL PUENTE GmbH und unter [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de).

# Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst Wasserströme in der Wüste Weltgebetstag – 7. März 2014 – Ägypten

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche ist Ägypten das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich zum Weltgebetstag am Freitag, den 7. März 2014, die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Weltgebetstags 2014 – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource im nordafrikanischen Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die seit Jahren unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Materialien (Gottesdienstordnung, Postkarten, Plakate, CD-ROM, Musik-CD, Landkarte, Bausteine für Kinder- und Jugendarbeit u.v.m.) können Sie bei den regionalen Versandstellen (Adressen siehe [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) unter Service/ Materialbestellung) bestellen oder bei: MVG Medienproduktion  
Postfach 10 15 45, 52015 Aachen  
Telefon: (+49) 0241 – 479 86 300,  
Fax: (+49) 0241 – 479 86 745  
E-Mail: [bestellung@eine-welt-shop.de](mailto:bestellung@eine-welt-shop.de),  
Internet: [www.eine-welt-shop.de](http://www.eine-welt-shop.de)



*Wasserstroeme in der Wüste,  
Souad Abdelrasoul © WGT e.V.*

Weitere Informationen zum Weltgebetstag 2014 aus Ägypten erhalten Sie bei:  
Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.  
Deutenbacher Str. 1,  
D-90547 Stein  
Tel.: (+49) 0911-6806-301,  
Fax: (+49) 0911-6808-304  
E-Mail:  
[weltgebetstag@weltgebetstag.de](mailto:weltgebetstag@weltgebetstag.de),  
Internet: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)